

Jack: Baubeginn für Umgehung vor 2020

von Matthias Pieren

Zu den Zeitplänen für die Nordostumgehung gibt es vom Magistrat unterschiedliche Aussagen

Nachdem die Anmeldung der Planung für den Bundesverkehrswegeplan zunächst versäumt wurde, ist die Nord-Ost-Umgehung nachträglich in den vordringlichen Bedarf aufgenommen worden. Hessen Mobil hat der Stadt den Baubeginn vor 2020 in Aussicht gestellt, sagte jetzt Stadtrat Werner Jack (CDU).

Usingen. „Ich gehe davon aus, dass mit dem Bau der Nordostumgehung noch vor 2020 begonnen wird“, sagte das Magistratsmitglied aus Eschbach während einer Informationsveranstaltung am Donnerstagabend. Hatten die Eschbacher Landwirte Stadtrat Werner Jack (CDU) richtig verstanden?

Der Eschbacher Ortslandwirt Hansjörg Scheidler (Grüne) wollte die Landwirte eigentlich über die für den Bau der Umgehungsstraße vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen informieren. Und dann das: Was der CDU-Mann den betroffenen Landwirten eher beiläufig sagte, bestätigte er gestern Mittag auf TZ-Anfrage noch einmal.

Wernard ist vorsichtig

„Hessen Mobil hat der Stadt Usingen mitgeteilt, dass der Planungsprozess soweit fortgeschritten sei, dass man mit einem Baubeginn vor 2020 rechnen könne“, wiederholte Jack. Das hieße, dass der Bau der Nord-Ost-Umgehung nach Jahrzehnten der Planung in greifbare Nähe gerückt ist.

Doch so konkret möchte Bürgermeister Steffen Wernard (CDU) den Zeitplan nicht stehen lassen. „Nach der ersten Anhörung 2010 wurden die damals vorgebrachten Einwände und Einsprüche in eine zweite, geänderte Planung mit eingearbeitet. Diese liegt seit sechs Monaten beim Bundesverkehrsministerium“, antwortete der Usinger Rathauschef auf Nachfrage dieser Zeitung.

Er habe sich weitere Termine bei Hessen Mobil geben lassen, um die Sache zu beschleunigen. Erst nach zweiter Offenlegung und dem erfolgten Planfeststellungsbeschluss könne es losgehen. „Es ist weiterhin mein Ziel, dass in meiner zweiten Amtsperiode Baubeginn ist. Doch noch liegt nichts Schwarz auf Weiß vor“, so Wernard. „Herr Jack hat wohl etwas falsch verstanden.“ Ob falsch verstanden oder nicht, wer rechnen kann, weiß, dass sich die zweite Amtszeit von Steffen Wernard 2020 dem Ende entgegen neigt.

Landwirte sind gefragt

Durchaus könnten beide Stellungnahmen zutreffen. Wie dem auch sei: Im laufenden Planungsprozess sind also nunmehr die Landwirte gefragt.

Überall dort, wo durch Baumaßnahmen der öffentlichen Hand der Landwirtschaft wertvolle Flächen verloren gehen – Kritiker sprechen gerne von „Landfraß“ – müssen bereits vor den eigentlichen Baumaßnahme Ausgleichsflächen ausgewiesen werden.

Die im aktuellen Planungsstand für den Bau der Nordostumgehung vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen bewertet Scheidler als „zivil“.

„Die dafür vorgesehenen Flächen müssen nämlich nicht komplett aus der aktiven Landwirtschaft herausgenommen werden müssen“, kommentierte Scheidler, der den Eschbacher Reiterbetrieb Birkenhof betreibt (Mehr dazu lesen Sie in der TZ-Ausgabe am Montag).

Artikel vom 29.10.2016, 03:30 Uhr (letzte Änderung 29.10.2016, 11:24 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/hochtaunus/usinger-land/Jack-Baubeginn-fuer-Umgehung-vor-2020;art48706,2291903>

© 2016 Frankfurter Neue Presse